

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 76.

Freitag den 17. März.

1854.

Johann Friedrich des Großmüthigen, Kurfürsten
zu Sachsen, Trostlied *).

Wie's Gott gefällt, so g'fällt's mir auch,
und laß mich gar nicht irren.
Ob mich zu Zeiten beißt der Rauch,
und wenn sich schon verwirren
All Sachen gar:
ich weiß fürwahr,
Gott wird's zuletzt wohl richten.
Wie er's will han,
so muß bestan:
soll's sein, so sei's ohn Lichten.

Wie's Gott gefällt, zufried'n ich bin,
das übrig laß ich fahren;
Was nicht soll sein, stell ich dahin.
Gott will mich recht erfahren,
Ob ich auch will
ihm halten still;
wird doch wol Gnad bescheren.
Dran zweifel nicht:
soll's sein, man spricht,
so sei's, dem kann nichts wehren.

Wie's Gott gefällt, so g'fällt's mir wohl
in allen meinen Sachen.
Was Gott versehen hat einmal,
wer kann es anders machen?
Drum alls umsonst,
Weltwig und Kunst,
hilft auch nicht Haar austrausen.
Murr oder beiß:
soll's sein, so sei's;
wird doch sein Weg naustausen.

Wie's Gott gefällt, will's g'schehen lan
und mich darein ergeben.
Wollt ich sein'm Willen widerstan,
so müßt ich bleiben kleben;
Weil g'wiß und wahr
all Tag und Jahr
bei Gott sind ausgezählet.
Drum schick mich drein;
g'scheh's! soll's sein,
so sei's bei mir erwählet.

Wie's Gott gefällt, so woll's ergan
in Lieb und auch in Leide.
Dahin mein Sach will g'stellet han,
daß sie mir sollen beide
Gleich g'fallen wohl:
darum mich soll
ja oder nein nicht schrecken.
Schwarz oder weiß:
soll's sein, so sei's!
dann wird Gott Gnad erwecken.

*) Dieses Lied hat der als protestantischer Glaubensheld bekannte hochherzige Fürst bald nach der Mühlberger Schlacht gedichtet, und ist es wohl werth, daß wir dessen nach 300 Jahren noch gedenken.
Johann Friedrich starb bekanntlich am 3. März 1554.

Wie's Gott gefällt, so lauf's hinaus:
laß drauf die Böglein sorgen.
Ob mir's Stück heut nicht kommt zu Haus,
so wart ich sein auf morgen.
Bleibt unverwehrt,
was ist beschert,
ob sich's schon thut verziehen;
Mich nicht drum reiß:
soll's sein, so sei's!
g'fällt's Gott, mein Theil werd kriegen.

Wie's Gott gefällt, nichts weiters will
von Gott ich sonst begehren.
Hat meiner Sach gestellt ein Ziel,
die Weil wird müssen wahren
Das Leben mein:
drum geb mich drein,
auf guten Grund will bauen,
Und nicht auf's Eis;
soll's sein, so sei's,
will Gott allein vertrauen.

Wie's Gott gefällt, so nehm ich's an,
will um Geduld ihn bitten.
Gott ist allein, der helfen kann;
und wenn ich schon wär mitten
An Angst und Noth,
låg gar im Tod:
so wird er mich wohl retten
Gewaltger weis;
soll's sein, so sei's!
ich gwinns: wer nur will wetten.

Stadtheater.

Am 15. ds. Mts. erschien nach längerer Zeit Schillers „Jungfrau von Orleans“ wieder auf der Bühne. Wer nach dieser Vorstellung die Höhe der Leistungen unseres Schauspielpersonals im Allgemeinen und die eines jeden Einzelnen der begabteren und künstlerisch gebildeten Mitglieder im Besonderen bemessen wollte, würde keinen allzu hohen Begriff von dem Zustande unseres Schauspiels erhalten und jedenfalls manchem tüchtigen Talente Unrecht thun. Ein ganz besonderes Unstern — allerdings heraufbeschworen durch eine nur sehr oberflächliche und flüchtig genommene Probe — waltete diesmal über der Darstellung des Trauerspiels; wir erinnern uns nicht, auf hiesiger Bühne eine weniger genügende Vorstellung eines classischen Stückes gesehen zu haben. Es würde zu weit führen, wollten wir nur alle die Schwankungen und Unsicherheiten im Ensemble, die falschen Betonungen beim Sprechen, die Fälle von Versprechen u., kurz alle die Versehen nennen, welche wirklich störten. — Beispielsweise führen wir jedoch als unverzeihliche Fehler an, daß in der Scene, in der Johanna zuerst vor dem Könige erscheint, Herr Böckel (König Karl) mit den Worten des Dunois „Bist Du es“ u. die Johanna antwortete, ehe dieser noch zu Worte zu kommen vermochte, daß das Stichwort vor der Erzählung Kasuls weglieb, so daß dieser nicht sofort beginnen konnte, daß der König, als er nach der Krönung aus der Kirche trat, durch einen nochmaligen Tusch von Trompeten und Pauken in seiner Rede unter-

brochen wurde und dieselbe noch einmal anfangen mußte, als es ihm endlich der Lusch erlaubte. Bei so großen Verstößen, bei einem so lückenhaften Ensemble war es selbst den wirklich begabten und tüchtigen Darstellern unserer Bühne oft nicht möglich, ihr Talent zu entfalten; ihre Kraft ward gelähmt, die Begeisterung für das Werk mußte nothwendig schwinden. Rechnet man dazu noch die dürftige äußere Ausstattung, mit der man hier, wie bei den meisten anderen deutschen Theatern, classische Stücke in Scene gehen läßt, so darf man sich nicht wundern, wenn die Aufführung der bis zur Zusammenhanglosigkeit zusammengestrichenen Tragödie einen entsprechenden Eindruck nicht machen konnte, sogar oft Heiterkeit im Publicum hervorrief.

Auch auf die Darstellerin der Johanna, Frau Stolte, wirkte diesmal die ungenügende Vorstellung deprimirend und nur an einzelnen Momenten konnte man sehen, was diese treffliche Künstlerin in dieser Rolle zu leisten vermag. Ihre Auffassung des Charakters zeugt von einem tiefen Verständniß desselben, von wirklicher Poesie. Die hohe Begeisterung der Heldin für die Sache ihres Vaterlandes und ihres Königs, der ihr vom Himmel selbst verliehene, fast priesterliche Beruf erschien bei ihrer Darstellung immer auf dem Hintergrunde der edelsten Weiblichkeit. Ganz vorzüglich gelang ihr der Moment in der Scene mit Lionel, als sich endlich wieder das Weib im Charakter der Johanna geltend machte. Die Höhepunkte ihrer Leistung waren jedoch die beiden Monologe, besonders der erste im Prolog, in dem sie mit wahrhafter Meisterschaft eine sehr ergreifende Steigerung festhielt. Auch diesmal ward Frau Stolte trotz der Kälte, welche sich übrigens im Publicum zeigte, mehr wie einmal ein rauschender Beifall, besonders nach den beiden Monologen und am Schlusse des Trauerspiels. — Die Partie der

Agnes Sorel gab Frä. Maria Stern. Wir hatten uns beim ersten hiesigen Auftreten der jungen Dame als Hanna in Rosenthals „Deborah“ eines erschöpfenden Urtheils über sie und ihr Talent enthalten und wollten erst weitere Leistungen von ihr abwarten. Wie wir hörten, hat Frä. Stern erst vor kurzer Zeit sich dem Theater gewidmet und daraus erklärt sich auch das, was wir bei ihrem ersten Erscheinen auf unserer Bühne dilettantisch nannten. Fräul. Stern hat ohne Zweifel neben einer sehr angenehmen und einnehmenden Persönlichkeit ein beachtenswerthes Talent, das für die Zukunft etwas verspricht. Ihr Organ ist von Natur nicht groß, doch wohlklingend und einer höheren Ausbildung fähig, deren es jedoch noch sehr bedarf. Wir halten die Wahl einer so schwierigen Rolle, wie die der Agnes Sorel, nicht für eine glückliche; es werden hier Anforderungen gestellt, die über die Kräfte einer Anfängerin gehen, selbst wenn dieser — wie dies bei Fräul. Stern der Fall — Begabung nicht abzusprechen ist. Wir sind der Meinung, daß Frä. Stern im kleineren Genre, vielleicht im Fache jugendlicher naiver Liebhaberinnen oder in feineren Soubretten-Partien die ihrem Talent entsprechendste Sphäre finden und bei fortgesetztem Streben und ernstem Studiren hierin in kurzer Zeit Anerkennenswerthes leisten wird.

Die einheimischen Darsteller, die trotz der ungenügenden Vorstellung Gutes zu leisten vermochten, waren vor Allen Herr Stürmer (Burgund), Herr Behr (Talbot) und Herr Pauli (Thibaut). Herr Rudolph (Dunois) wurde als Regisseur des Trauerspiels durch die vielen Fehler der Aufführung diesmal leider augenscheinlich zu sehr tangirt und in Folge dessen verstimmt, als daß er ungestört und frei der Darstellung seine ganze Kraft hätte widmen können. *h.

Börse in Leipzig am 16. März 1854.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp. - 5 Ro. pr. St.	5. 10 ¹ / ₂	—	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	100 ³ / ₄	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	5 *)	—	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kais. do. do.	—	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	92 ¹ / ₄	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	107 ³ / ₄	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 2 Mt.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	55 ¹ / ₈	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	1 ¹ / ₄	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	96
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 ¹ / ₂	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	75 ⁵ / ₈	—	—	do. do. do.	4	—	102
London pr. 1 £ Ster.	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	79	—	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	102	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,				—	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>				—	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	90 ¹ / ₄	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	4 ¹ / ₂	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	- kleinere	3	—	—	ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	k. S. 2 Mt.	7 ³ / ₄ *)	—	- 1847 v. 500	4	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	3	91	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	4	—	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	- v. 100	4	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	4 ¹ / ₂	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	do. do. do.	5	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	160	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	78 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	162
	k. S. 3 Mt.	—	—	Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	96	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	3	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—	Obligat.) kleinere	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	27
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	228
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	k. S. 3 Mt.	—	—		—	—	—		—	—	87 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6¹/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 16. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche	—	78 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	—	95 ³ / ₄	Sächs.-Schlesische	96	95 ¹ / ₄
Berlin-Stettiner	111	—	Thüringische	87 ¹ / ₂	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	75 ³ / ₄	75 ³ / ₄
Friedr.-Wilb.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	126	125 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner	—	162	Braunschweig. Bank-Actien	—	100
Löbau-Zittauer	27	—	Weimar. Bank-Actien	90 ¹ / ₂	90
Magdeb.-Leipziger	235	228			

In der Kirche zu St. Nicolai predigt heute Nachmittag 2 Uhr Herr D. Tempel.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₄ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderaue: 4) Morgs 5¹/₄ u. und Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Geraungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München, auch nach Ulm und nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbes., ebenso, Vormitt. 11 1/2 U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachm. 4 1/2 U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrts. [Sächsisch-Bayerscher Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Bitterberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Göttingen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Stadt-Theater. Freitag den 17. März kein Theater.
Sonnabend den 18. März: Gastvorstellung der Frau Betty Sundry. *Fidelio*. Oper in 2 Acten von Reichschke.
Russk v. Beethoven. — *Fidelio* — Frau Betty Sundry.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
Ausstellung zur Verloosung zum Besten der Suppenanstalt bestimmter weiblicher Arbeiten Neukirchhof Nr. 25, Herrn Poppe's Haus, täglich von 9—1 und 2—5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lisse, 1. Etage.

C. F. Reich's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reich's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Seiden- und Wollenfärberei von Louis Dumont, Reich's Garten, Vordergebäude.

Papier- und Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen und Spaziersfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei E. Seilmann.

Rud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

Dracht-Arbeiten aller Art fertigt F. W. Römer, Nadler am Raschmarkt.

Bekanntmachung.

In der letztvergangenen Zeit sind aus einer an der Pleiße gelegenen Wohnung zwei kleine Messingleuchter mit Henkel und Schieber, einer dergleichen etwas größer und eine kleine messingene Platte ohne Schieber und Stahl verwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.
Leipzig, den 15. März 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich eine Anzahl in Lindenau in Beschlag genommener Effecten, bezüglich deren der Verdacht unredlichen Erwerbes angeregt worden ist.
Zwar sind uns theilweise diesen Verdacht nicht unterstützende Angaben gemacht worden; wir bringen jedoch das Verzeichniß der Effecten nachstehend zur öffentlichen Kenntniß und fordern diejenigen, denen dergleichen abhanden gekommen sind, hierdurch zu schleuniger Anzeige bei uns auf.
Leipzig, den 14. März 1854.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.
Engel.

Verzeichniß der Effecten,
sämmlich roth gezeichnet.

- 1) 4 weiße Bett- und 4 dergl. Kopfkissenüberzüge, H. J.
- 2) 1 Tischtuch, H. J.
- 3) 3 Servietten, H. J. 9. 12. A. W. 9.
- 4) 1 rothcarritter Bett- und dergl. Kopfkissenüberzug, R. C.
- 5) 1 weißer Kinderbettüberzug, B. 2.
- 6) 1 Betttuch, R. W. 3.
- 7) 8 Stück Handtücher, L. R. 14. 16. 22. 26. K. S. 14. 16. F. 2. J. S. 8.
- 8) 2 weiße Taschentücher, L. H. 2. C. S. 6.
- 9) 2 Mannshemden, A. N. 3. 45.
- 10) 4 Paar weiße Strümpfe, L. 39. 48. W. M. 23. W. St. 8.

Edictalladung.

Nachdem von uns zu dem Vermögen des hiesigen Kramers, Gustav Moriz Dörtinger, auf Anträgen der Gläubiger der Concurs-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntenen Gläubiger des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 12. Juni 1854

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem bestellten Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit dem Vertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage, zu liquidiren, mit dem Vertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage, bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplirung zu beschließen und

den 8. August 1854

der Intotation der Acten,

den 21. August 1854

aber der Publication eines Präklusiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präklusiv-Bescheids wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.
Leipzig, den 9. Januar 1854.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.
Uhlisch.

Auction.

Verschiedene zum Nachlaß der verstorbenen Frau **Henriette Emilie** verw. **Wirth** geb. **Werschnid** gehörige Gegenstände, namentlich feine Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe u. sollen künftige

Mittwoch den 22. dieses Monats

und folgende Tage

Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr ab, **Tauchaer Straße Nr. 10A**, erste Etage, durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Adv. **Frenkel**, requir. Notar.

Auction.

Montag den 20. März sollen in dem Ritterguts Garten zu **Stötteritz** 20 Schock recht schöne Pflaumenbäume, desgl. einige Schock Franzobstbäume, desgl. einige Schock Kastanienbäume in größern und kleinern Posten an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verauctionirt werden. Anfang 10 Uhr.

Maß-Schafvieh-Auction.

Dienstag den 21. März von Nachmittag halb 2 Uhr an sollen **200 Stück**

stark mit Körnern vollständig ausgemästete Hammel und Schafe, in geschornem Zustande, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen durch das Meistgebot verkauft werden, wozu geehrte Käufer hierdurch ergebenst eingeladen sind.

Rittergut **Gröba**, unmittelbar an der Eisenbahn-Station **Riesa**, den 13. März 1854.

S. Schäffer.

AUCTION

Wegen Kürze der Zeit muß ich mir die Verzeichnisse zu der **Gewandhaus-Auction** ohne Aufschub erbitten.

Ferdinand Förster.

Strada ferrata Leopolda.

Livorno — Florenz.

Einnahme im Februar 1854 Lire 173,017. 5 s. 3 d. gegen
" " " 1853 " 144,406. 4 " 4 "

Die Dividende der Oberschlesischen Eisenbahn-Actien, Lit. A. & B., pro 1853, ist auf 6 $\frac{1}{2}$ % festgesetzt worden und empfehlen wir uns zur Auszahlung derselben hiermit bestens.

Aron Meyer & Sohn.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. d. M. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 % pro Actie auf dem Comptoir zu **Pfaffendorf** in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 15. März 1854.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.
Gustav Moritz Claus, Vorsitzender.
Wilhelm Hartmann.

Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grundcapital: **3,000,000 Gulden Conv.-Münze**, übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr zu billigen, festen Prämien. Die Versicherungen werden in **Preuß. Courant** abgeschlossen, Prämien und Schäden eben so bezahlt.
Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

Carl Golditz jun., Petersstraße Nr. 8,
Generalbevollmächtigter für Sachsen.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Politisches Rundgemälde,

oder

kleine Chronik des Jahres 1853.

Für Leser aus allen Ständen.

Von ***r*.**

8. broch. Preis 18 Ngr.

So eben traf ein:

Zweites Quartal der Frauen-Zeitung, 1. Nummer.

Monatlich erscheinen 2 Nrn. Text, 2 Nrn. der Unterhaltungsbeilage **Salon**, 1 colorirtes Modenkupfer und 3 Musterbogen. Preis vierteljährlich nur 15 Ngr. — Zu Abonnements empfehlen sich **F. C. Beyer** und die übrigen Buchhandlungen in Leipzig.

Bei **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31, ist als neu vorrätzig:

Soufzer eines Pepita-Enthusiasten. Lied mit Pianoforte. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leute, die gern etwas Komisches lieben, finden in diesem Liede das Gewünschte.

English Readings.

To-day being a fast-day — no Reading.

B. H. Westley.

In meinem Lehr- und Erziehungsinstitut für Töchter beginnt im neuen Schuljahre auch ein **Cursus der englischen Sprache**. Anmeldungen neuer Schülerinnen — vom 8. Jahre an — bitte ich mir gütig bald mitzutheilen; Programme sind stets bei mir zu erhalten.

Emilie Lange, Packhofstrasse No. 7.

Unterricht im **Rechnen** und in der **höhern Kalligraphie** wird fortwährend ertheilt alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Es wird Unterricht ertheilt im **Improvisiren**, so wie **Variiren** gegebener **Themata** auf dem **Pianoforte**.

Näheres zu erfragen **Mühlgasse Nr. 12**.

Ein Student der **Theol.** wünscht Unterricht in den **alten Sprachen**, auch im **Elementar- oder Religionsunterricht** zu ertheilen. Geneigte Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre V. S.** abzugeben.

Gelegenheits-Gedichte aller Art, fein und zierlich geschrieben, daß sie unter **Glas** und **Rahmen** gebracht werden können, fertigt **Fr. Richter**, Kalligraph, alte Burg Nr. 14, dritte Etage links.

Aufträge zum **Vorzeichnen** in **Wäsche**, elegant und zierlich ausgeführt, werden angenommen alte Burg Nr. 14, dritte Etage links. — **Probearbeiten** sind daselbst einzusehen.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Hutmachermeister auf hiesigem Plage etablirt habe und empfehle hiermit alle Sorten Hüte in schwarz, grau und modifarben, neuester Pariser Façon, für Herren und Knaben, zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll und ergebenst

R. T. Köberling,

Lager: Hainstraße, vom Markt herein linker Hand, neben dem Anker.
Fabrik: Frankfurter Straße Nr. 11.

Die Eröffnung meines hier am Markte belegenen

Hôtel garni,

früher „Kaffeehaus zur Börse“, zeige ich einem verehrten reisenden Publicum mit der Bitte ganz ergebenst an, dasselbe wegen seiner Lage und comfortablen inneren Einrichtung durch recht zahlreichen Besuch gütigst zu beehren.
Salle, den 8. März 1854.

Strohüte, alle Sorten, werden schön und sauber gewaschen und modernisirt **Hainstraße Nr. 26** im Fußgewölbe von **Marie Dittrich** oder **Reichstraße Nr. 14, 3. Etage**.

Alle Sorten **Strohüte** werden zum **Beichen** und **Modernisiren**, so wie zum **Garniren** übernommen von **J. Briefer**, **Salzgäßchen Nr. 6**.

Die **Strohüt-Fabrik** und **Bleiche** von **Johanne Grobe**

übernimmt alle Arten **Strohüte** zum **Waschen** und **Verändern**. **Kupfergäßchen, Dresdner Hof**.

Strohüte jeder Art werden schön gebleicht und modernisirt. **Stättanstalt von W. Pichel**, **Reichstraße Nr. 46**.

Seglätet und schön gewaschen werden **Gardinen** u. **Möbelstoffe**. **Stättanstalt von W. Pichel**, **Reichstraße Nr. 46**.

Glacé-Schuhe werden sauber gewaschen und glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Noß Nr. 4**.

Alle Arten **Kleidungsstücke** werden schön gewaschen und von **Flecken** gereinigt, auch zugleich **ausgebessert** **Klostergasse Nr. 2, 4 Treppen**.

Im **Platten** und **Pressen** feiner **Herren- und Damenwäsche** empfiehlt sich **A. Siebke**, **Querstraße Nr. 21 a parterre**.

Joh. Carl Hille,

Lapezierer,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung mit dem Versprechen **solider und prompter Bedienung**.

Wohnung: **Schützenstraße Nr. 22**.

Eine **reiche Auswahl** feiner **Gefangbücher** in **Leder** und **Sammet** in allen **Größen**, so wie **Faltenschirme** empfiehlt zu **sehr billigen Preisen** **Ferd. Streller**, **Universitäts-Buchbinder**, **Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus**.

Feine Briefcouverts

in allen **Größen**, pr. 100 Stück **7 1/2 Ngr.**, empfiehlt **Julius Bierlig** am **Markt**.

Ausverkauf

von **zurückgesetzten gestickten Damen-Chemisettes** à **Stk. 3 1/2, 4, 6, 8, 10 bis 30 Ngr.** bei **Schüttel & Lömpe**.

Taschentücher

à **Dgd. 20 bis 30 Ngr.** empfehlen wir als **etwas sehr Billiges**. **Schüttel & Lömpe**.

Kinderhüte empfiehlt die **neuesten Façons** billigst **S. Tränkner**, **Kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.**

Das **Arbeitshaus für Freiwillige**, **Brühl Nr. 45**, verkauft:
rein **leinene Herrenhemden**, das Stück zu **27 1/2 Ngr., 30 Ngr., 35 Ngr., 40 Ngr. und 50 Ngr.**
— **do.** — **Frauenhemden**, das Stück zu **28 Ngr. und 30 Ngr.**
baumwollene Socken von **ungebleichtem Garn**, das **Duzend** zu **2 1/2 Ngr. und 2 1/2 Ngr.**

Möbeldamaste in **verschiedenen Sorten** habe ich **en partie** billig eingekauft und empfehle solche von **3 bis 12 Ngr.** pr. Elle als **sehr preiswürdig**. **W. Braunsdorf**, **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage**.



Nur echte
feinste Pariser Herrenhüte,
vorgerichtet das **Durchdringen** des **Schweißes** zu **verhindern**, empfiehlt in **neuester Frühjahrsmode**
G. B. Seifinger im **Mauricianum**.

Stickereien,

als: **Chemisettes** von **3 Ngr.**, **Schnuren Röcke** von **15 Ngr.**,
Kragen von **8 Ngr.**, **Stufenkleider** von **2 Ngr.**,
gestickte Röcke von **1 Ngr.**, **Lüllschleier** von **15 Ngr.**,
Spigentücher von **3 Ngr.**, **Taschentücher** aller **Arten**,
ausrangirte Sachen im **Verhältnis billiger**; ferner **Lüll**, **Spitzen**,
Blonden, **Regligéhauben**, **Gardinen**, **Mull**, **Batist**, **Jaconet**,
Köper, **überhaupt alle Weißwaaren**, empfehlen zu **den bekannten**
billigen Preisen **J. S. Reichseuring & Kayser**,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Eine große Partie Spazierstöcke

soll für **den festen Preis** von **2 bis 10 Ngr.** **ausverkauft** werden bei **Carl Simon**, **Hainstraße Nr. 32**.

Hausbequemlichkeiten, als:

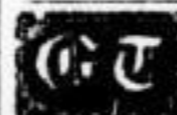
Patent-Marquisen,
Patent-Mouleauschnurenklemmer,
geradlaufende Mouleauswellen mit **Patent-Lager**,
geruchlose Patent-Rüchenausgüsse,
mechanische Waschtische,
Water-Closets, **Wasserleitungen** und **Badeeinrichtungen** eigener **Construction**
liefert und empfiehlt die **mechanische Werkstätte** von
F. E. Hoffmann am **Windmühlenthor**.

Feinste Pariser Herrenhüte

empfang die **erste Sendung** **neuester Frühjahrsfaçon**
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Promenaden-Fächer

in **den neuesten Mustern** und **grösster Auswahl** empfiehlt
C. Albert Bredow im **Mauricianum**.



Seidene Regenschirme

mit **neuester in Paris erfundener Mechanik**, eben so **überraschend als zweckmäßig** bei **eleganter und solider Arbeit** empfehlen als **ganz neu** **Gebr. Tecklenburg**.

Feine Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**Gentlemen,****Mäntel u. Röcke** von vulcanisirtem Gummi elasticum, direct von England bezogen oder auch aus dergleichen Stoffen nach dem Maße gefertigt, empfiehltdas **Kleidermagazin** von **Christian Schneider**, Leipzig, Tuchhalle, Entresol.**Kämme,**

als: Dameneinsteck-, Seiten-, Scheitel-, Friseur-, Stiel-, Taschen- und Staubkämme, empfiehlt in bester Auswahl

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Manilla-Hanf-Glockenzüge**in den neuesten geschmackvollsten Mustern à Stück von 7 1/2 Ngr. an bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.**Holländisches Scheuerpulver** in Packeten von 1/2 Pfd. à 1 1/2 Sgr., das billigste und beste Präparat zum Scheuern. Zu haben bei**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14.**Alle Sorten Maler- und Maurerfarben**

empfehlen zu geneigter Abnahme

A. S. Goedel (Zeiger Straße Nr. 23).**Schwarze Tinte**der vorzüglichsten Qualität, welche alle Eigenschaften einer guten Waare besitzt, verkaufe ich à Kanne 5 \mathcal{R} , à Pfund 24 S.**S. Welker**, Ulrichsstraße Nr. 20.**Vegetabilische Haar-Tinctur**

in Fl. à 1 Thlr., als unschädliches Färbungsmittel für graue und weiße Haare. Zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.**Pomade non plus ultra**, eine kräftige, chemisch zusammengesetzte haarstärkende Pomade, welche selbst auf kahlen Flecken, wenn es irgend noch möglich ist, einen Haarwuchs hervorzubringen, eine Fülle junger Haare erzeugt, kranke Haarwurzeln stärkt und das Ausfallen sofort verhindert, empfiehlt in Glas-Pots zu 12 1/2 Ngr. das **Bereins-Comptoir** in Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.**Echte Haarfarbe-Tinctur** zu 7 1/2 Ngr. im **Bereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.**Schönheits-Crème** oder engl. **Wasch-Pomade**, von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm und von der hohen Medicinalbehörde geprüftes Cosmesticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferrotze etc. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, auch das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet, empfiehlt in Glas-Pots zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir** in Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.**Cocobseife**, weiße parfümirte à Pfd. 44 S., rothe desgl. à Pfd. 56 S., **Mandelseife** à Pfd. 8 \mathcal{R} , echte **Rosenseife** à Pfd. 10 \mathcal{R} empfiehlt bis zu 1/4 Pfd. herab das **Bereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.**Triester Universal-Mineral-Kitt**, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit, empfiehlt in Gläsern zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir**, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.**Möbels-Verkauf,**

als: Ottomanen, Divans von Mahagoni-, Kirschbaum-, Birken- und Eichenholz; ferner ein paar runde Tische, 3 Stühle, 2 Lehnstühle, Bettstellen nebst Einsatz (anstatt Strohsack) und eine eiserne Geldcasse Markt Nr. 4, alte Waage.

Zu verkaufen sind 1 großer Mahagoni-Spiegel, 1 Sopha und 1 eiserner Schurz mit großer Eisenplatte Brühl Nr. 50, 2 Tr.

Verkauf eines Kaffeehauses in Halle a. S.Das dicht am Markte sehr vortheilhaft belegene **Kaffeehaus zum Kühlenbrunnen**, seit langer Zeit eines der frequentesten Locale hiesiger Stadt, soll nebst Wirthschafts-Inventarium Erbtheilungshalber verkauft werden, und kann die Uebernahme jederzeit erfolgen.

Es enthält außer zwei großen Gastzimmern, nebst einem daranstoßenden kleineren, einen schönen Saal mit einem ebenfalls daneben liegenden Zimmer, so wie parterre und im vierten Stock Wohnräume von je einer Stube und 2 Kammern. Die Küche ist für eine große Wirthschaft eingerichtet und stößt an ein neu erbautes Spülhaus, so wie an den nicht unbedeutenden Hof. In früherer Zeit ein Kloster, enthält das Gebäude die vorzüglichsten Keller.

Herr **J. Schwabe** in Halle ertheilt Selbstkäufern auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfrage gern das Nähere.

Zu verkaufen sind 1 Divan, 1 Goldrahmen- und andere Spiegel, 1/2 Duzd. Stühle, 1 Auszieh Tisch, 1 Bücherschrank etc. kl. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 neue elegante Schreibsecretaire von Kirschbaumholz gr. Windmühlenstraße 1 B bei **A. Häffelbarth**, Tischlermstr.

Zu verkaufen ist ein Sopha und ein Lehnstuhl (Polsterarbeit ist Meisterstück), beide Stücke sind noch ohne Uebergug und stehen zur Ansicht Schützenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Kleider-Secretaire, 1 Divan, 1 kleiner Kleiderschrank, 1 Pfeilercommode, Neutirchhof Nr. 9, 1. Etage.

1 Sopha, 1 kl. Ottomane, 1 Clavier, 1 Bureau, 1 kl. Kleiderschrank sind zu verkaufen Böttchergäßchen 4, 2 Tr.

Zu verkaufen ist 1 doppelter Kleiderschrank für 4 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} , ein 1thüriger 3 \mathcal{R} , 1 Bureau etc. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 6 part.

Neue Mahagoni- und andere Stühle, Sopha's, Gestelle, eine Causeuse, Ottomane, so wie ein gut gehaltener Mahagoni-Erle-meau, Servante, Spieltisch und Ofenschirm sind billig zu verkaufen Seitengasse Nr. 101 b in Reudnitz.

Zu verkaufen ist noch ein gutes Gebett Betten Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen, bei Frau Grunert.

In Gohlis neuer Anbau Nr. 30 D stehen 2 Mahagoni-Secretaire, Wäsch- u. Kleiderschränke, Bettstellen u. s. w. billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Umschlagetuch, passend für eine Confirmandin, alte Burg Nr. 8 bei Witwe **Krutsch**.

Zu verkaufen sind zwei weiße französische Hähne. Zu erfragen Gebhardt's Bad parterre.

Junge, einjährige Canarienvögel

mit Hohlperle, Triller- und Nachtigallschlag sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Mehlwürmer

Hospitalplatz Nr. 7.

Samen-Nelkenin starken schönen Pflanzen, aus Samen von lauter gutgefüllten Nelken gezogen, pr. Duzend 7 1/2 Ngr., empfiehlt **F. Wösch**, Schwägerichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26.**Waldmeister**zu **Wairank** empfiehlt **F. Wösch**, Schwägerichens Garten.

3 Stück Cactus speciosa zu 3, 3 1/2 und 4 Ellen Höhe sind billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 1 Treppe.

Morgen kommt eine Fuhr weißgute **Kartoffeln** Katharinenstraße vor Nr. 7, der Scheffel 2 \mathcal{R} , die Meße 4 \mathcal{R} .

Vom Rittergute Hermsdorf kommen morgen als den 18. wieder 2 Fuhrn weißgute Kartoffeln zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 23.

In Lindenau ist Kranscher Dorf das 100 7 \mathcal{R} 5 S. zu verkaufen in den Dorfscheunen bei **Schmidt**.

Gutes trocknes Brennholz ist billig zu haben korbweis wie im Einzelnen Colonnadenstraße Nr. 2.

Echten Cayenne-Pfefferu. echt englisches Senfpulver, beides ganz vorzüglich, bei **Gebr. Tecklenburg**.

B e k a n n t m a c h u n g.

Durch die zum 1. Juni a. c. ablaufende Pachtzeit veranlaßt, mit meinem bedeutenden Lager von feinsten Roth- und Weißweinen in Flaschen, so wie auch Champagner von den besten Häusern zu räumen, empfehle ich dasselbe zur geneigten Abnahme im Einzelnen, so wie in Duzenden und auch größeren Quantitäten dem geehrten Publicum zu den möglichst billigsten Preisen bestens. Gleichzeitig veranlasse ich alle Diejenigen, welche noch Anforderungen an mich zu machen haben, bis dahin mir ihre Rechnungen zur Berichtigung einzusenden.

G. S. Neusch,

b. Z. Pächter in der Centralhalle zu Leipzig.

Gas-Steinkohlen, ganze und halbe Lowrys,

zu den billigsten Preisen, verkaufe ich auch im Einzelnen

à Scheffel 16 \mathcal{R} ,

Gas-Würfelkohlen à Scheffel 14 \mathcal{R} ,

do. klare 9 \mathcal{R} ,

Beste Zwickauer Stuben-Coaks à Scheffel 11 \mathcal{R} gr. frei bis in das Haus.

Böhmische Patent-Braunkohlen à Scheffel 17 \mathcal{R} ,

Altendacher Braunkohlen. 1. Sorte, à Scheffel 11 \mathcal{R} ,

2. " " " " 7 \mathcal{R} ,

NB. Bitte aber meine geehrten Kunden, genau auf meine beigegebenen gedruckten Rechnungen mit meinem Namen und auf die Kohlenfahrer mit auf der Brust befestigtem Messingschild gütigst zu achten.

Emilie Höbold, sonst Herrm. Spühr, Kirchgäßchen Nr. 41.

Unser Lager aller Sorten, besonders feine

Londres - Cigarren,

25 Stück 10 \mathcal{R} u. 1000 Stück für 12 \mathcal{R} ,
halten wir heute und alle Tage bestens empfohlen.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89, geradeüber der Hainstraße.

Von

Prima engl. Portland Cement

erhielt ich die erste Zufuhr frischer Waare und verkaufe solche zu den vorjährigen Preisen, obgleich der Cement in England $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Tonne gestiegen ist. Ich habe meinen diesjährigen Bedarf rechtzeitig im Herbst vor der Steigerung auf Lieferung gekauft, und kann deshalb meine Abnehmer den Vortheil genießen lassen.

Joh. Fr. Dehlschlaeger.



Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruken à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Aepfelwein,

in vorzüglichster Qualität, à Eimer 5 \mathcal{R} , à Flasche $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.

Cacaomasse in Blöcken Chocoladen in allen Sorten

zum Fabrikpreis,
so wie Mehlfabrikate, als: verschiedene Sorten Nudeln, Macaroni, Reis u. Hafermehl aus der Fabrik der Herren Wittelkop & Comp. in Braunschweig, deren Fabrikate in mehreren Industrie-Ausstellungen, zuletzt in London, die Preismedaille empfangen, empfiehlt billigst

Gustav Agner, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Burm-Chocolade,

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, empfiehlt

Gustav Agner.

Frische große Holst., Helgol., Whitstaber, Natives- u. Colchester-Austern, frische See-Dorsche, frische Lachsforellen

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Ich werde, so lange die Partie

echte türkische Pflaumen

in der zeither verabreichten Qualität aushält, zu den unveränderten Preisen von 10 \mathcal{R} pr. Pfd., jedoch bei mindestens Einem geschlossenen 2 Pfd.-Packet, für 10 \mathcal{R} = 11 Pfd.,

forthin abgeben, während ich jedoch für das Einzelne Pfund durch den größeren Papieraufwand ic. 11 \mathcal{R} beanspruchen muß.

F. V. Schöne,

Post- und Querstraßen-Ecke.

Auerbachs Keller.

Täglich frische Mustern.

Messinaer Apfelsinen u. Citronen, russische Zuckererbsen, Katharinen-Pflaumen

empfiehlt C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Die 109. Sendung Ostender Austern,

à Duzend 15 \mathcal{R} ,
im Ausern- und Weinkeller von A. Haupt.

Von

grossen Holsteiner, Whitstaber und Natives-Austern,

Seezungen

erhielt frische Zusendung A. C. Ferrari.

Die längst erwarteten

franz. Brünellen à la princesse

sind eingetroffen. A. C. Ferrari.

Grosse Holst. u. Helgol. Austern,

frischen Kabeljau und See-Dorsch,
franz. und Berliner Schoten, Schnittbohnen und Spargel, franz., italien. u. rhein. Brünellen
erhielt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

* * Frische Sülze, ff. marin. Heringe mit div. Früchten
à Stück $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Kappler Fettpöcklinge, so wie fette Strab. Sardellen empfiehlt

G. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

* Thür. Pöckelknödel pr. 8 \mathcal{R} gr.,
Hamb. Pöckelzungen pr. Stück 20 \mathcal{R} gr.,
do. geräuch. Hindszungen von 15 bis 20 \mathcal{R} gr.,
do. Rauchfleisch ohne Knochen pr. 8 \mathcal{R} gr.
erhielt wieder frisch C. F. Muntze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Braunsch. gerein. Schweinefett und Wurstfett, in frischer weißer Qualität, ist wieder eingetroffen bei
C. F. Kunze, große Fleisnergasse Nr. 27.

Vorzüglich frischen Seeborsch das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$, frischen marin. Brataal das Pfd. 10 $\frac{1}{2}$, marin. Rheinlachs das Pfd. 12 $\frac{1}{2}$, große neue Bricken das Duz. 15 $\frac{1}{2}$, Braunsch. Doppelschiffsmumme die Flasche 10 $\frac{1}{2}$ bei **Theod. Schwennicke**.

Ganz frische Himbeerfülle das Pfd. 6 $\frac{1}{2}$, Hamburg. Pökelrindszunge d. Stück 20 $\frac{1}{2}$ bei **Th. Schwennicke**.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, Fisch in Gelée ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Preßhefe

in frischer Waare empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Zu kaufen gesucht werden alte Gußeisenplatten zu den besten Preisen bei
F. C. Lanzbauer,
Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht wird alter und neuer Zinkabfall in großen und kleinen Partien à Ctnr. 3 Thlr. bei
F. C. Lanzbauer,
Frankfurter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht werden Sopha, Kleiderschrank, Bureau, Commode, Waschtisch, Tisch, Stühle zc. Katharinenstraße Nr. 3, 4 Tr.

Zu kaufen gesucht wird eine gute Stubenthüre mit Schloß und Beschläge, 3 $\frac{1}{4}$ Elle hoch, 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit. Gefällige Offerten übernimmt die Expedition d. Bl. unter H. H. H 100.

Gesucht werden ein gebrauchter gut gehaltener Secretair, Waschtisch und polierte Bettstelle.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Friseur Hartz, Petersstraße Nr. 5 abzugeben.

Gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen. Adressen erbittet man *posto restante* R. S. 3.

Ein Gasthof in oder bei Leipzig wird zu kaufen gesucht, wenn ein Grundstück zu 24,000 Thlr. auf dem Lande bei Halle dagegen angenommen wird. — Offerten bald gef. zu senden an Madame Staudé, Leipziger Straße Nr. 296 in Halle.

Ein Garten

vor dem Gerberthore wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen werden *posto restante* unter Chiffre A. B. H 12 erbeten.

Auszuweisen habe ich noch für Ostern d. J. gegen Mündelhypothek 5000 Thlr., die auch in einzelne Posten, jedoch nicht unter 1000 Thlr., getrennt werden können.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Auszuweisen habe ich für Ostern gegen Hypothek 1000 Thlr.
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße, blauer Hecht.

Zum Elementar-Unterricht in der englischen Sprache bei einem gebornen Engländer werden zum 1. April d. J. noch einige Töchter im Alter von 7 bis 9 Jahren gesucht, die jedoch schon so weit vorgebildet sind, daß sie englisch sprechen können.

Adressen unter K. im Intelligenz-Comptoir.

Ein Conservatorist, welcher für billiges Honorar guten Unterricht im Violinspiel erteilen will, beliebe seine Adresse und Preisforderung unter der Chiffre F. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Dekonomie-Scholar

wird auf ein größeres Rittergut in der Nähe Leipzigs zum sofortigen Antritt oder auch erst zu Ostern gesucht.

Näheres zu ertheilen wird Herr Werner im goldnen Hahn die Güte haben.

Wir suchen für ein Tuchgeschäft in Schlessen einen Commis, der gut salarirt wird, wenn er Fachkenntnisse, Gewandtheit und solide Empfehlungen hat.

Persönliche Anträge darüber am 18. ds.

Hoppenberg & Leue.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, Kupfergäßchen Nr. 6 beim Tapezierer Raub.

Ein Knabe von rechtschaffenen Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei
Theodor Solz oder **Karl Hartig**,
Place de repos.

Ein erfahrener Gärtner, welcher für das ganze Jahr die Versorgung der Gartenarbeit übernehmen will, wird sofort gesucht. Näheres vor dem Zeiger Thore in dem neuerbauten Hause des Herrn Dr. Schreiber 1 Treppe.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter wird gesucht. Zu melden beim Gärtner in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 1. April ein junger, kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande, welcher sich keiner Arbeit scheut, Reichels Garten, Gerhards Bad parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein guter Kellnerbursche große Fleisnergasse Nr. 2.

Ein Strohhut-Platter,

welcher geschickt und accurat arbeitet, findet sofort bei sehr gutem Gehalt dauernde Arbeit bei **Jul. Kirchner**, Hauptstr. 1, 2. Et.

Einige im Pug geübte Demoiselles finden Beschäftigung im Puggeschäft von **Wilh. Winne**, Reichsstraße, Amtmanns Hof.

Junge Mädchen, welche das Pugmachen erlernen wollen, können Aufnahme finden bei
J. Brieser,
Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe 1. Etage.

Solide Mädchen, die das Pugmachen gründlich erlernen wollen, können sich melden kl. Fleisnergasse Nr. 6, 1. Etage.

Im Hutfache geschickte Demoiselles engagirt

J. Brieser,
Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe 1. Etage.

Gesucht wird sogleich eine geübte Mützenmacherin Grimmasche Straße Nr. 11 im Mützengeschäft von Bürger.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gewandte Verkäuferin in ein benachbartes Mühlengeschäft. Anmeldungen mit Beibringung von Zeugnissen in der Thomasmühle parterre bei
J. G. Schlobach senior.

Gesucht wird Krankheit halber sofort oder zum 1. April ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen Petersstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder, das auch etwas nähen und stricken kann, hohe Straße Nr. 28, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. April ein Küchenmädchen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. April am Markt Nr. 17, 5 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches flinkes Dienstmädchen Kopsplatz Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird ein hübsches Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, wird zu miethen gesucht Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zum 1. April wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Burgstraße Nr. 7, 3 Tr.

Zum 1. April wird ein starkes, kräftiges Kindermädchen gesucht Frankfurter Straße Nr. 51, 2. Etage.

Ein nicht zu junges, streng rechtliches Dienstmädchen, welches gut zu waschen versteht und freundlich und geduldig mit Kindern umgeht, findet Dienst sogleich oder zum 1. April Mittelstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Eine anständige kräftige Person für Kinder wird zum 1. April zu miethen gesucht Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein routinirter Buchführer, dessen Beschäftigungen für den ganzen Tag nicht ganz ausfüllend sind, wünscht noch eine ähnliche Beschäftigung, verbunden mit Correspondenz, zu übernehmen. Näheres alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 76.)

17. März 1854.

Gesucht

wird von einem gut erzogenen Knaben, nicht von hier, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, zu künftige Ostern ein Lehrmeister. Sätige Adr. sind abzugeben Friedrichstr. 4, 3 Tr. rechts.

Ein junger Mensch, welcher bereits 9 Jahre in einem hiesigen Geschäft ist und gute Empfehlungen hat, sucht zu seinem weiteren Fortkommen eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Arbeit. Adressen nimmt gefälligst Herr Carl Voigt (Wichsgeschäft) im Kupfergäßchen an.

Ein unverheiratheter, militärfreier junger Mann sucht so bald wie möglich eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer; er hat die besten Zeugnisse aufzuweisen und kann im nöthigen Falle auch Caution stellen. Nähere Auskunft ertheilt Herr J. E. Zehr, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein junger Mann, nicht von hier, welcher bisher als Hausknecht zur besten Zufriedenheit seiner Principale conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht einen Posten als Kellnerbursche. Zu erfragen Brühl Nr. 36 parterre.

Gesuch

Ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches noch nicht in Leipzig war, sucht jetzt oder zum 1. April einen Dienst, sei es bei Kindern oder als Jungemagd. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Mädchen

sucht bis zum ersten April einen Dienst für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft in Nr. 9 an der Pleiße parterre.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das in der Küche, so wie in häuslicher Arbeit nicht ganz unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April einen Dienst Erdmannsstraße Nr. 2 im Hofe.

Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sechs Jahre bei ihrer Herrschaft diente, sucht als Hausmädchen einen Dienst sogleich oder zum 1. April.

Zu erfragen bei Madame Hietel in der Centralhalle.

Eine Person von gefesteten Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin zum 1. April oder 1. Mai.

Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 34, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 9 beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Jungemagd; sie ist im Kochen nicht unerfahren. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Dienst, kl. Fleischergasse Nr. 6 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Grimm. Straße 31, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in oder außerhalb Leipzig als Laden-, Schenk- oder Stubenmädchen, oder auch als Kindermädchen. Zu erfragen blaue Mäße Nr. 13 beim Schuhmacher Wilhelm 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Waschen und Platten so wie im Nähen und andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Köpplag Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches schon in der Küche bewandert ist, sucht Dienst bis zum 1. April, Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartungen Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Eine trockene Niederlage

wird sofort zu mietzen gesucht durch
Hud. Hartmann (Königsstraße Nr. 16).

Zu mietzen gesucht wird sogleich von älteren, pünctlich zahlenden Leuten in unmittelbarer Nähe Leipzigs eine Sommerwohnung, wo möglich ein ganzes, nicht großes Haus mit oder ohne Garten, am liebsten nach der Gegend von Stötteritz zu.

Adressen mit S. K. bittet man unter genauer Angabe der Gegend und des Preises in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein Gärtchen mit gemauertem Häuschen und hohem Stacket oder Zaun in der Nähe der Stadt. Adressen unter F. B. bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Eine Kaufmannswitwe sucht ein anständiges Familienlogis, zu Ostern beziehbar, und bittet um Niederlegung bezüglicher Adressen bei Herrn W. Müller, Nicolaistraße Nr. 54.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 Zimmern ohne Möbeln, wo möglich mit besonderm Eingange und nicht weit vom Markte. Adressen bez. mit „Logisgesuch“ abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein Witwer, pünctlicher Bezahler, sucht zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 30—40 fl . Adressen bittet man unter J. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein Stübchen mit oder ohne Bett. Adressen unter S. A. H 4 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis bis zu 30 Thlr. — jedoch sofort zu beziehen. Adressen sind niederzulegen unter der Chiffre H. O. in der Expedition d. Bl.

Ein meßfreies möblirtes Zimmer, nicht gar zu weit von der Universitätsstraße gelegen, wird von jetzt oder von nächste Pfingsten an von einem pünctlich zahlenden Herrn zu mietzen gesucht. Offerten bittet man in der Buchhandlung des Hr. Adolph Wienbrack, Neumarkt, 1. Etage, niederzulegen.

Kartoffelfeld.

Kräftiges und gut zubereitetes Kartoffelfeld wird nachgewiesen vom Feldwächter **Höncke** in den Straßenhäusern.

Die zu meinem Gute in Schönfeld gehörigen Gärten oder auch das Gut selbst, mit Ausnahme meines Wohngebäudes, sind zu verpachten. Das Nähere auf meiner Expedition, Hainstraße, goldner Stern, dritte Etage.

Advocat **Lüders**.

Eingetretener Verhältnisse halber ist in der Salomonstraße Nr. 3

ein kleineres freundliches, mit allem Zubehör versehenes Familienlogis, parterre mit eigenem Verschluß, an ein Paar kinderlose, pünctlich zahlende Leute nächste Ostern zu vermietzen. — Näheres darüber innere Dresdner Straße Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Vermietzung. Frankfurter Straße Nr. 21, dritte Etage (Sommerseite) ist von jetzt an eine möblirte Stube nebst Schlafkammer, schöner Aussicht und Hauschlüssel, an einen oder zwei Herren zu vermietzen.

Zu vermietzen ist ein Parterrelogis, Ostern zu beziehen, Preis 30 Thlr. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis für Herren in Neuschönefeld (an der Eisenbahn) Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten ist auf der Schützenstraße vorn heraus ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, zu Ostern, für 65 ₰. Zu erfragen bei

F. Sönice im Fürstenhause.

Zu vermieten ist ein möbliertes Zimmer, Morgenseite, messfrei mit freier Aussicht. Nicolaistrasse Nr. 46, 4 Tr.

Ein Garçon-Logis in der goldenen Sonne, Frankfurter Straße, mit Aussicht auf die Rosenthalbrücke, bestehend aus zwei Stuben, Schlafcabinet und Vorsaal unter eigenem Verschluß, ist von Ostern an zu vermieten.

Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. April a. c. ein freundliches möbliertes Zimmer mit Schlafkammer, Gartenansicht, große Windmühlengasse Nr. 24, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß von jetzt oder Ostern an an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder einer Expedition. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 2a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube, messfrei, an einen oder zwei Herren, Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit Hauschlüssel. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Fährdrich, Lauchaer Straße Nr. 14.

Zu vermieten und sogleich oder 1. April zu beziehen ist ein freundliches möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 2 parterre links.

Ein großes Parterrelocal, enthaltend ein großes Arbeitslocal und 2 Stuben, ist zu Johannis zu vermieten Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Für eine Familie ist ein freundliches Sommerlogis zunächst der Stadt in Lindenau zu vermieten. Näheres bei Herrn Gastw. Jahn daselbst.

Ein freundliches möbliertes Schlafzimmer, 2 Tr. hoch, mit Aussicht nach der Promenade, ist sofort od. später zu vermieten Mühlg. 10 rechts.

Eine freundlich möblierte Stube ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Ein möbliertes Zimmer nebst angrenzendem Schlafcabinet ist zu vermieten innere Dresdner Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Eine fein möblierte Stube mit reizender Aussicht ist an einen Herrn Beamteten oder von der Handlung zum 1. April zu vermieten. Näheres alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

Ein sehr freundliche Stube mit oder ohne Kammer (messfrei) ist billig sofort zu vermieten und Näheres zu erfragen im Gewölbe des Herrn Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Kammer ist sofort oder zum 1. April zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 7 A, im Hofe quervor 2 Treppen rechts.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Mittelstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten an Herren Dresdner Straße, bei der Post Nr. 63, 4. Etage vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten und ein Waschtisch ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch.

Freundliche Schlafstellen sind Lehmanns Garten 4. Haus 4 Tr. bei Löpfer sofort zu beziehen.

Ein Mädchen kann eine gute Schlafstelle erhalten Frankfurter Straße Nr. 51 im Hofe links 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn bei kinderlosen Leuten Johannisgasse Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Leute Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Die Kahnfahrt auf Herrn Schimmels Teiche hat bereits wieder begonnen.

Pariser Salon. Kränzchen.

Morgen Sonnabend den 18. März.
Anfang 8 Uhr. **H. Wehrmann.**

Zu dem heute Abend stattfindenden warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein
C. G. Paag, gr. Funkenburg.

Feldschlößchen ladet heute Freitag zu gutem Kuchen und Kaffee, so wie zu ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein.

Die Gesellschaft Virginia hält **Wittwoch** den 22. März ihr **IV. Winterkränzchen** im **Odeon**. Billets sind bei Herrn Kaufmann Gehricke am Raschmarkt und bei Herrn Müller, Nicolaistr. Nr. 17, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Heute Freitag in Stötteritz

Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen, Sprig- und div. Kaffeekuchen und Apfelmehlkuchen mit saurer Sahne, ff. Baiarisches von Kurz, Scheppliner und Gersdorfer, Abends Beefsteak, Cotelettes und Eierkuchen mit jungem Salat. **Schulze.**

„Fahr- und Fußweg sind wieder sehr gut.“

Mariabrunnen. Heute Freitag Fladen, frische Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, div. Kaffeekuchen, guter Kaffee und Grog, ff. Baiarisches und Lagerbier zc., wozu **M. Kraft.** ergebenst einladet

Der Weg nach Zweinaundorf ist nun wieder gut. **Es ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein Fr. Brabant.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag ladet zu Fladen, mehreren Sorten Kaffeekuchen und gutem Kaffee ergebenst ein **A. Seyfer.**

Gosenschenke zu Gutzsch.

Heute ladet zu Fladen, verschiedenen anderen Kuchen, kalten und warmen Speisen ergebenst ein **G. Fischer.**

Heute Abend Karpfen polnisch und farcirten **Kapann**, wozu höflichst eingeladen wird. **C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34 parterre.**

Heute Abend ladet zu Topfbraten mit Klößen und Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein **Gentze in Reichels Garten.**

Heute Abend lade ich zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauertraut ergebenst ein. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier. **C. A. Seidel am Markt.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein **S. Weber, Kupfergäßchen 4.**

Oberschenke Sphid.

Heute so wie alle Tage werden wir mit ff. Kaffee, guten Bieren, so wie mit verschiedenen warmen und kalten Speisen bestens aufwarten und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch.

J. S. Böttchers Erben.

NB. Heute wird ein frisches Faß bairisches Bier gezapft.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Freitag Fladen, Pfannkuchen und mehrere Sorten Kaffeeuchen, so wie täglich warme Speisen.

NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist sehr empfehlenswerth.

Ehonberg.

Heute verschiedenen feinen Kaffeeuchen, delicaten Kaffee, feine Biere nebst kalten Speisen, wozu ich ergebenst einlade und mich eines geneigten Besuchs bestens empfehle.

J. F. Meister.

Schleußig.

Heute ladet zu Fladen und anderen Kaffeeuchen, gutem Kaffee, extrafeinem Grog und Bier ergebenst ein

G. Schumann.
NB. Der Weg durch den Wald ist ausgezeichnet.

Insel Buen Retiro.

Heute zu Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen nebst ausgezeichneten Bieren ladet ergebenst ein

M. Thieme.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Fladen und verschiedenen Kaffeeuchen ergebenst ein

G. Söhne.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute zu verschiedenen Kuchen, worunter Fladen, gutem Kaffee, kalten und warmen Speisen ladet ergebenst ein

Fr. Scharlach.
Auch die Gose ist wieder als vorzüglich zu empfehlen.

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute ladet zu f. Kaffee, Pfannkuchen und div. anderen Kuchen, so wie zu ganz ausgezeichnetem Lagerbier nebst warmen und kalten Speisen ergebenst ein

der Restaurateur.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Fladen und Pfannkuchen mit delicatem Kaffee ergebenst ein

G. Bartmann. Die Gose ist ff.

Brandbäckerei.

Es ladet zu Fladen, Apfelmuchen mit Sahneguß, Pfannkuchen mit feiner Fülle und mehreren andern Sorten Kaffeeuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch

G. Sentschel.

Drei Mohren.

Heute kalte Speisen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feine Biere, wozu ergebenst einlade

F. Rudolph.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Pfannkuchen, Beefsteak mit Schmorlartoffeln u. feine Biere.

Grüne Schenke. Heute Speckkuchen.**Hotel de Saxe.**

Eine reiche Auswahl Speisen, Meißner Felsenkeller-Bier, à Töpfchen 15 A, so wie Döllnitzer Gose empfiehlt als ausgezeichnet

W. Roßiger.

Wölblings Keller.

Heute Abend türkisches Beefsteak mit russischem Salat.

Geißlers Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- und andern Kuchen, Abends zu Karpfen polnisch und Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

D. D.

Schlachtfest heute Abend in der Bierhalle, Windmühlenstr. 15. Das Lagerbier ist sehr zu empfehlen.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinsköcheln und Klößen ergebenst ein. Die Biere sind ff.
NB. In die Haushaltung empfiehlt Liqueure, doppelte und einfache Brantweine, Milch, Butter u. s. w. D. D.

Heute Mittag ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen à Port. 3 Ngr. ein
Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute früh Speckkuchen, wozu höflichst eingeladen wird.

G. W. Schneemann, Neumarkt 34 parterre.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einlade

Albin Betterlein.

NB. Heute Abend Cotelettes mit Schmorlartoffeln.

Morgen Schlachtfest bei

C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Morgen Abend Schweinsköcheln mit Klößen bei

F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag im Rosenthal eine goldene Brosche mit Türkisen, einen Vogel darstellend. Man bittet dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben bei C. Parpalloni, Markt, Kaufhalle.

Verloren wurde Anfangs Februar eine Korgnette, welche an einem lilaseidenen Schnürchen befestigt war. Abzugeben Alexanderstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Verloren wurde der 2. Band von „Martin der Findling.“ Abzugeben gegen gute Belohnung Leipziger Gasse 95, 2 Treppen.

Verloren wurde am 15. März von der Universitätsstraße, die Grimma'sche Straße bis auf den Augustusplatz ein Schleier von weißseidenem Tüll mit weißen Tupfen. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der großen Feuerkugel.

Verloren wurde am 15. März ein Siegelring mit rothem Steine und darin eingravirtem Buchstaben „F.“ — Abzugeben gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 41, im Geschäft des Herrn H. Müller.

Eine gute Belohnung

erhält, wer den kleinen schwarzen langhaarigen Hund mit langer Ruthe und langen Behängen, verschlossenem blauen Lederhalsband und Steuerzeichen Nr. 561 dem Hausmann von Nr. 25 der Katharinenstraße zurückbringt oder Nachweis über ihn giebt.

Drei braunrothe Tauben (Wiener Mövchen) sind entflohen. Man bittet dieselben gegen Belohnung abzugeben Taubchenweg Nr. 2.

Gefunden wurde eine Brille mit blauen Gläsern.

J. F. Osterland, Markt Nr. 8.

Zugelaufen ist ein schwarz und weiß gefleckter Wasserhund mit Steuerzeichen und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Quercstraße Nr. 12 beim Gärtner.

Der wohlbekannte junge Mann, welcher am 14. März das V. L. gezeichnete ostindische Taschentuch an sich genommen hat, wird hierdurch ernstlich veranlaßt, um Unannehmlichkeiten zu verhüten, es ungesäumt an den betreffenden Ort zurückzuschicken.

Franklete Briefe und Bestellungen an mich sind beim Kellerer Herrn Werners im goldnen Hahn, Hainstraße abzugeben.
Advocat Lüders.

Amerikanische Bettstellen betreffend — Grimm. Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Feldbetten werden verfertigt und sind fertig zu finden beim Tapezierer Lenthier, Markt Nr. 11/174.

* Sie sagen mir anonym, daß Dr. B. die damaligen Annoncen gegen mich verfertigte. Ich finde jedoch kein Interesse daran, dies zu wissen, da mir der Mann mit seinem Handeln zu fern steht. Wenn Sie mir jedoch zumuthen, ich solle demselben bei vorkommender Gelegenheit einmal etwas „auswischen“, so paßt das nicht zu meinem sonst beobachteten Handeln, es wäre mir viel zu niedrig. Wenn Sie mich in gerechter Sache brauchen, nennen Sie sich.
Dr. S.

Unserm Gi- Ga- Gankelbeen gratuliren zu seinem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen Daniel a. d. Löwengrube, Schmotte nebst Riepern, Bäner Ohrwatscheln u. die Nordhäuserprige.

L. an M. — Wenn ich mich gegen Ihren Wunsch noch einmal an Sie wende, so geschieht es nur, um Ihnen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen für Ihre aufklärenden Mittheilungen, die mich von meiner Verblendung und meinen unlauteren Absichten für immer vollständig curirt haben. Ich leugne indessen nicht, daß ich sehrlichst eine Gelegenheit wünsche, mich gegen Sie über mein Verhalten auszusprechen. —

D! wag' es nur und sage Alles frei — Gefahr ist nicht dabei. — Das weiße Band.

Lieber Vater, zu Deinem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch! Na das bischen Schubriegel.

Dem Lebemann August Köhler zu seinem 22. Geburtstage gratulirt Schnutchen.

Es gratulirt dem Fräulein Bertha Lange in Reudnitz zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ein sie liebender Freund.

Ponomia heute 6 Uhr Anfang.

Gestern Abend 1/2 8 Uhr entschlief in Folge eines wiederholten Schlaganfalles nach 18wöchentlichem schweren Krankenlager unser guter Vater, Gatte, Schwieger- und Großvater, Herr Joh. Fr. Wih. John, Universitäts-Lanzlehrer allhier, im angetretenen 56. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme widmen diese Trauernachricht Verwandten und Freunden die tiefbetrübten Hinterlassenen. Leipzig, Halle, Rizza, am 16. März 1854.

Allgemeiner Turnverein.

Sonnabend den 18. l. M. Abends 7 1/2 Uhr soll in der Turnhalle hier selbst eine Versammlung der Löschmannschaft des hiesigen Turnvereins stattfinden, um die als Ausweis dienenden Feuerzeichen gegen neue zu vertauschen und um eine Neuwahl der Abtheilungsführer vorzunehmen. Die Mitglieder der Löschmannschaft werden deshalb aufgefordert, zur angegebenen Zeit sich einzufinden und die alten Feuerzeichen mit zur Stelle zu bringen. — Die Nichterschienenen werden als ausgeschieden betrachtet. Leipzig, den 14. März 1854. Der Turnraths-Ausschuß.

Die Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppenanstalt bestimmten Gegenstände ist täglich, jedoch nur bis zum 22. März 1854 Abends 5 Uhr, wo die Verloosung stattfinden wird, in Herrn Poppe's Haus, Neukirchhof Nr. 25, von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet. Die diesmal in überraschend reicher Weise bewirkte Einsendung gütiger Gaben, welche unsere Ausstellung zu einer der schönsten macht, verpflichtet uns zu herzlichem Danke! Gleichzeitig müssen wir aber in Folge der Zeitverhältnisse gerade jetzt, wo so viele Bedürftige Hilfe von uns erwarten und die Zeitverhältnisse die Kosten unserer Anstalt so sehr gesteigert haben, unsere verehrten Mitbürger dringend bitten, durch Abnahme von Loosen zur Auspielung der vielen schönen Gewinne — den edlen Sinn der Geberinnen anzuerkennen und gleichzeitig dadurch uns die Mittel und die Möglichkeit zur Erhaltung unserer wohlthätigen Anstalt zu gewähren. Der Frauenhilfsverein.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. a. Port. 12 A). Morgen Sonnabend: saure Kartoffeln mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

- | | | |
|---|--|--|
| Kunach, Amtm. v. Durchwehna, goldne Sonne. | Hetrich, Mühlbes. v. Glauchau, grüner Baum. | Rahn, Buchh. v. Zürich, Palmbaum. |
| Borbeck, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie. | Hezer, Fabr. v. Grimmitzschau, Stadt Gotha. | Ruder, Frl. v. Au, Rauchwaarenhalle. |
| Bernstein, Kfm. v. Fürth, Palmbaum. | Jay, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg. | Schnabel, Kfm. v. Hüschwagen, gr. Umbg. |
| Baumann, D., Obef. v. Trebsen, Stadt Rom. | v. Jocky, Obef. v. Wien, Hotel de Russie. | Stenhouse, Kfm. v. London, Stadt Rom. |
| Becker, Kgbef. v. Lauchstädt, goldner Hahn. | König, Kfm. v. Müdesheim, und | Sack, Kfm. v. Bamberg. |
| Baumgarten, Wollh. v. Grimmitzschau, 3 Könige. | Körte, Stud. v. Halle, Hotel de Daviere. | Simon, Kfm. v. Halle, und |
| Beuler, Hüttenwerkes. v. Annaberg, g. Sonne. | Kohl, Stenograph v. Berlin, Hotel de Pol. | Seel, Kfm. v. Zürich, Palmbaum. |
| Bernstädt, Kfm. v. Fürth, Stadt Nürnberg. | Koch, Def. v. Möbendorf, Stadt Rom. | Schmauser, Kfm. v. Berlin, Kranich. |
| Gelle, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie. | Kunath, Frau v. Grimma, Querstraße 37. | Starke, Kfm. v. Meerane, und |
| Gonrad, Kreisger.-Rath v. Rudolstadt, Hotel de Pologne. | Kolpisch, Obef. v. Schwofsch, goldne Sonne. | Seim, Fabr. v. Grüna, Stadt London. |
| Gohn, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg. | Koch, Kfm. v. Stuttgart, Stadt London. | Sternbach, Kfm. v. Kaiserlindach, St. Nürnberg. |
| Dietrich, Kfm. v. Hermannstadt, Hotel de Dav. | Körber, Frl. v. Sötlingen, Dresdner Straße 1. | Scheuffer, Adv. v. Lommatzsch, goldner Hahn. |
| Dreyer, Kfm. v. Bayersdorf, gr. Fleischergasse 7. | Korbaum, Kürschner v. Weisfels, Tiger. | Schmorl, Ger.-Dir. v. Dschah, St. Berlin. |
| Drechsler, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum. | Knapp, Hopsenh. v. Altenburg, braunes Ros. | Schmiedel, Kfm. v. Dahlen, goldner Arm. |
| Dehr, Kfm. v. München, schwarzes Kreuz. | Klein, Def.-Rath v. Wildensurth, und | Stadtfeld, Kfm. v. Stendal, und |
| Fennings, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne. | Kunze, Insp. v. Ehrenberg, Münchner Hof. | Stadtfeld, Frau v. New-York, w. Schwan. |
| Fues, Kfm. v. Hanau, und | v. Leipziger, Frau v. Dresden, Mühlgasse 5. | v. Schönberg, Baron v. Thammenhain, Stadt Dresden. |
| Fund, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. | Lavorent, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie. | Starkmann, Kfm. v. Braunschweig, St. Gotha. |
| Frustel, Gattlermstr. v. Grossen, St. Nürnberg. | Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, und | Timmich, Commerz.-Rath v. Schleich, S. de Dav. |
| Finke, Fischer v. Reissen, goldner Arm. | Loch, Kfm. v. Nordhausen, schwarzes Kreuz. | Thomas, Kfm. v. Barmen, Palmbaum. |
| Fürstenthaupt, Part. v. Raumburg, Stadt Gotha. | Leißner, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige. | Thomas, Kfm. v. Bremen, Stadt Dresden. |
| Galhan, Frl. v. Daudrewange, Hotel de Dav. | Meyer, Kfm. v. Zürich, und | Thienemann, Def. v. Fischenberg, gr. Baum. |
| Günther, Def. v. Pappendorf, und | Meißner, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Loppenbach, Def. v. Plauen, braunes Ros. |
| Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom. | Meyerheim, Kfm. v. Frankf. a/M., und | Ubrich, Affec.-Beamter v. Magdeburg, Palm. |
| Gerhardt, Kfm. v. Gera, Palmbaum. | Mohr, Kfm. v. Fürth, Kranich. | Victor, Kfm. v. Dresden, und |
| Grieg, Kfm. v. St. Gallen, Stadt Breslau. | Müller, Kfm. v. Meerane, Stadt London. | Voigt, Optiker v. Gößnitz, Stadt Breslau. |
| v. Grieschen, Kgbef. v. Kuligt, Münchner Hof. | Mayer, Koffh. v. Lommatzsch, goldne Sonne. | Veit, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg. |
| Gänisch, Beamter v. Wien, und | Mühlhäutler, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Defr. | Voigt, Amtm. v. Dreßna, goldne Sonne. |
| Hardy, Kfm. v. New-York, Hotel de Daviere. | Mertel, Mühlbes. v. Plauen, braunes Ros. | Victor, Koffh. v. Gütten, goldnes Sieb. |
| Holzinger, Kfm. v. Fürth, und | Meißel, Kgbef. v. Lichtenburg, Münchner Hof. | Wagner, Kfm. v. Loorns, gr. Blumenberg. |
| v. Hild, Rent. v. London, schwarzes Kreuz. | Ruffer, Kfm. v. Basel, Stadt Hamburg. | Wesl, Kfm. v. Rannheim, Hotel de Pologne. |
| Hablig, Prof. v. Paris, Hotel de Pologne. | Rauemann, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha. | Wolff, Kfm. v. Mainz, Kranich. |
| Helbig, Kfm. v. Halle, goldner Hahn. | Patula, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg. | Walter, Schiffsherr v. Niedergrund, und |
| Hergsch, Amtm. v. Bärenberg, und | Prüfer, Holzh. v. Klosterlausniz, braunes Ros. | Weiß, Kfm. v. Prag, schwarzes Kreuz. |
| Hergsch, Kgbef. v. Schenkensberg, goldne Sonne. | Plod, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha. | Wolf, Baumstr. v. Riesa, halber Mond. |
| Hänel, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin. | Riebler, Part. v. Stuttgart, Hotel de Daviere. | Ziegler, D. v. Freiburg, blaues Ros. |
| | Rothschild, Rent. v. New-York, S. de Russie. | |

Verantwortlicher Redacteur: N. J. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von W. Metz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 48.